

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/59212972/michael-bloomberg-hat-gaestebuch-aus-lotte>

Ausgabe: Neue Osnabrücker Zeitung

Veröffentlicht am: 06.12.2011

Michael Bloomberg hat Gästebuch aus Lotte

GRE Lotte

Lotte. New Yorks Bürgermeister Michael Bloomberg hat ein Gästebuch der Gemeinde Lotte im Regal stehen. Das hat Lottes Verwaltungschef Rainer Lammers dem Bürener John McGurk mitgegeben, der für einen Friedenslauf beim New-York-Marathon die Schuhe schnürte.



Vor Bloombergs Amtssitz treffen sich (von links) Linda Giammona, John McGurk mit dem Lotter Gästebuch und Leslie Slocums mit dem Osnabrücker Gruß in Händen. Foto: privat

McGurk, Vorsitzender des Vereins „Sportler 4 a childrens world“ („s4acw“) und seit Kurzem auch als Regionalbotschafter für das Osnabrücker Kinderhilfswerk terre des hommes unterwegs, berichtete im Wersener Rathaus über Erlebnisse rund um den New-York-Marathon. Und über das aktuelle Projekt, die Unterstützung der Lukas-Podolski-Stiftung beim Aufbau einer „Arche“ in Warschau als Anlaufstelle für Kinder.

Das Gästebuch mit Grüßen und Unterschriften sei eine mitfühlende Botschaft aus der kleinen Gemeinde Lotte gewesen, betonte Rainer Lammers und: „John McGurk ist ein wichtiger Mann in Lotte. Er hat bereits mehr als 650000 Euro für Kinder in Not erlaufen.“

Dass dieses Jahr in mancher Hinsicht ein ideales für eine Teilnahme am New Yorker Friedenslauf ist, erschloss sich dem passionierten Marathoni McGurk schnell. Er organisierte eine läuferische Friedensmission gemeinsam mit Michael Brinkmann vom Münster-Marathon, denn der Münster-Marathon war am 11. September, dem zehnten Jahrestag des Anschlags auf das World Trade Center in New York.

Also plante McGurk die Teilnahme am New-York-Marathon, begleitet von den Vereinskollegen Sven Kösters und Swen Zelaz. Bei einer Kurzreise im Sommer nahm McGurk Kontakt zu wichtigen Institutionen in New York auf, zu Protokollchefin Leslie Slocums in Bloombergs Bürgermeisterbüro und zu Linda Giammona, Leiterin der Gemeinschaft von Angehörigen der Anschlagsoffer. Drei deutsche Friedensbotschafter liefen mit 47000 Sportlern durch New Yorks Straßen. „Wir haben auf der Strecke viele Hände von Feuerwehrmännern und Polizisten geschüttelt. Sie waren dankbar für unsere Anteilnahme. Wir trugen Shirts, auf denen wir an den Anschlag erinnerten“, berichtete McGurk.

Er trug beim Lauf ein Armband mit einem Foto von Linda Giammonas Bruder, der durch den Anschlag ums Leben kam, und einem Stein des World Trade Center am Handgelenk. „Der Bruder war damals 40 Jahre alt und hatte für den Marathon trainiert. Nun ist er dabei gewesen“, berichtete McGurk. Sehr bewegend sei auch die Kranzniederlegung am Ground Zero gewesen, ergänzte der gebürtige Schotte, der Benefizläufe stets im Kilt absolviert. Geschmückt war der Kranz mit drei Bändern der Städte Münster und Osnabrück, des Münster-Marathons und von „s4acw“.

„Eure Friedensbotschaft ist wichtig für Amerika“, hat Linda gesagt. Das war eine von vielen Bestätigungen für uns“, betonte McGurk. Unvergessen ist sein Besuch mit Linda Giammona bei Michael Bloomberg. Einen schriftlichen Dank für den Besuch („Sie und Linda Giammona repräsentieren das Gewissen von New York“) und Anerkennung für das humanitäre Engagement erhielt McGurk wenig später von Protokollchefin Leslie Slocums.

Stolz auf das niveauvolle Projekt in New York hat der Verein das nächste große Projekt zusätzlich zu zahlreichen kleineren bereits in Arbeit: den Lauf vom Flughafen Münster/Osnabrück nach Warschau am 30. Mai 2012. Sieben Tage lang ist dann ein Team im Vorfeld der Fußball-EM auf 1200 Kilometern unterwegs. Diesmal in Kooperation mit der Lukas-Podolski-Stiftung. Sie wird in Warschau ein „Arche“-Projekt einrichten nach dem Vorbild und mit Unterstützung des „Arche“-Gründers Bernd Siggelkow.

© Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.